

AUSGABE JULI 2022

Liebe Leserin, lieber Leser,

heute erreicht Sie unsere Juli-Ausgabe des Newsletters mit ein wenig sommerlicher Leichtigkeit. Es finden wieder Veranstaltungen vor Ort statt, in Hannover hatten wir z.B. einen Stand beim Tag der Niedersachsen und auch einige Fachveranstaltungen. Nach den vielen Videotagungen sind Gespräche in Präsenz und auch am Rande der offiziellen Tagesordnung wieder möglich und tun uns allen gut.

Wir wünschen Ihnen nun viel Vergnügen mit der aktuellen Ausgabe des Newsletters und bleiben Sie gesund,

Silke Gardlo und
die Online-Redaktion von *Gleichberechtigung und Vernetzung*



© PeopleImages.com - Yuri A, shutterstock.com

INHALT

IN EIGENER SACHE
AKTUELLE AKTIONEN
KALENDERBLATT DES MONATS
FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR
AUSSTELLUNG
FILM
FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN
AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE
STELLENAUSSCHREIBUNGEN
IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

IN EIGENER SACHE



Brötchentüte zum "Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen"

UN-Women setzt seit 2008 die Kampagne "Orange the World - Färb die Welt orange - 16 Tage voller Aktionen, um Gewalt gegen Frauen zu beenden" um. Gemeinsam mit UN-Women hat Gleichberechtigung und Vernetzung e.V. eine Fahne konzipiert, mit der Kommunen und Organisationen auf den Anti-Gewalt-Tag und die weltweiten und lokalen Aktivitäten an diesem Tag und innerhalb der 16-Tage-Kampagne aufmerksam machen können. Neben der Fahne und dem Roll-Up-Banner steht jetzt auch eine Druckdatei für Brötchentüten zur Verfügung, die bei Aktionen und Veranstaltungen eingesetzt werden können.

Mit dem Erwerb der Druckdatei für die Brötchentüten gibt es die Möglichkeit, an den dafür vorgesehenen Stellen eigenen Text und/ oder ein eigenes Logo zu platzieren und die Tüten selber zu drucken (eigene Druckerei oder Druckerei der Bäcker-Innung der Region). Die Brötchentüte hat folgende Maße: Vorderseite: 20 x 42 cm, Seiten: 8 x 44 cm, Rückseite: 20 x 44 cm. Der Bestellbogen mit einer Übersicht über die Kosten steht [hier](#) zum Download bereit.

AKTUELLE AKTIONEN



SHE talks - Podiumsgespräch & Get-together

Am 07.07.22 um 17.00 Uhr findet das Podiumsgespräch "SHE talks - Erfolgsgeschichten und Herausforderungen einer digitalen Arbeitswelt" im Lichthof des Welfenschlosses der Universität Hannover statt. Expertinnen blicken auf ihre Erfolge zurück und sprechen über die Herausforderungen der Digitalisierung in ihrem Berufsfeld mit anschließendem Get-together.

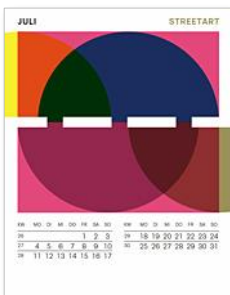
www.chancenvielfalt.uni-hannover.de

Unternehmerin des Jahres werden | Hessen

Das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen hat den hessischen Unternehmerinnenpreis ausgeschrieben. Bis zum 15. Juli 2022 sind Bewerbungen möglich. Ausgezeichnet wird jährlich eine erfolgreiche hessische Unternehmerin, die durch ihre herausragende Unternehmerinnenpersönlichkeit von sich überzeugen kann. Ziel des Preises ist es, weib-

liche Unternehmerinnen in Hessen sichtbarer zu machen. Verliehen wird er am 29. September 2022. Den Unternehmerinnentag realisiert jump - Frauenbetriebe als Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft jährlich gemeinsam mit dem Hessischen Wirtschaftsministerium. Informationen und Bewerbungen über wirtschaft.hessen.de.

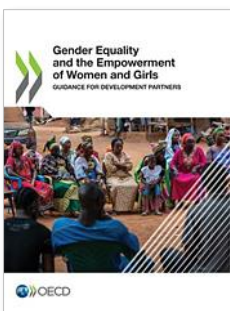
KALENDERBLATT DES MONATS



Juli | Streetart

Die junge Kunstszene arbeitet nicht nur mit neuen Materialien wie Spraydosen und dem öffentlichen Raum als Präsentationsfläche. Flächen, sogenannte "Murals", werden Street Art Künstlern oft gezielt zur Gestaltung überlassen. Auch Künstlerinnen finden ihren Weg in die Szene. Bona Berlin etwa ist eine international bekannte Street Art Künstlerin. In ihrer Geburtsstadt Hamburg kuratierte sie zum Internationalen Frauentag 2020 die Gruppenausstellung "Femmes Vandales" in der Urbanshit Gallery. Über 30 internationale Street Art Künstlerinnen zeigten dort ihre farbenfrohen und fantasievollen Graffitis als Ausdruck einer feministischen Popkultur. [weiterlesen >>>](#)

FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR



Gender Equality and the Empowerment of Women and Girls

Die Gleichstellung der Geschlechter und die Ermächtigung von Frauen und Mädchen sind Voraussetzungen für die Verwirklichung der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Sie sind auch von entscheidender Bedeutung für Wirtschaftswachstum und den Anspruch, niemanden zurückzulassen. Aus diesem Grund hat der OECD den Leitfaden "Gender Equality and the Empowerment of Women and Girls" herausgegeben.

Er ist ein praktisches Handbuch für Entwicklungspartner und Entwicklungspartnerinnen, die diese globalen Ziele unterstützen. Leser und Leserinnen bekommen konkrete Schritte, Beispiele bewährter Verfahren sowie Checklisten und Empfehlungen an die Hand, wie der Wandel vorangetrieben werden kann. So beschäftigt sich ein Kapitel mit der Finanzierung der Gleichstellung der Geschlechter und der Stärkung der Rolle von Frauen und Mädchen. Aber auch die Analyse und der Entwurf von

Entwicklungsprogrammen werden thematisiert. Der Leitfaden ist in englischer und französischer Sprache erhältlich.

OECD (Hrsg.): Gender Equality and the Empowerment of Women and Girls, Mai 2022, 165 Seiten, 40 Euro (Print+PDF), [oecd.org](https://www.oecd.org)



Geboren im falschen Körper

Kaum ein Thema wird gegenwärtig so intensiv diskutiert wie die Transsexualität. Immer mehr Kinder äußern das Gefühl, im falschen Körper zu stecken, immer häufiger wird der Wunsch geäußert, das Geschlecht zu wechseln. Bei den allermeisten Kindern und Jugendlichen erweist sich die Genderdysphorie aber als ein Übergangsphänomen. Das verweist darauf, wie vorsichtig vorgegangen werden muss, wie wichtig Beratung, Unterstützung, Therapie sind. Die Genderdysphorie wird in diesem Buch von führenden Fachleuten aus medizinischer, psychologischer und pädagogischer, philosophischer und sozial-ethischer Perspektive betrachtet. Fallberichte und Erfahrungen von Betroffenen ergänzen diese Ausführungen.

Das Buch ist ein eindringlicher Appell an Eltern, Lehrkräfte, Medienschaffende und politisch Verantwortliche. Es geht darum, ein gesellschaftliches Klima der Akzeptanz für vielfältige Möglichkeiten von geschlechtlicher Identität zu schaffen, das auf informierter, empathischer Sexualbildung basiert ohne vermeintlichen Trends zu folgen. Die Beiträge machen deutlich, wie hoch die Verantwortung von Fachleuten aus Medizin und Psychotherapie ist, die mit dem Thema Geschlechtsdysphorie befasst sind. Im Spannungsfeld von gesellschaftlichem Diskurs, Gesetzgebung und Kinderschutz muss jeder Einzelfall sorgfältig abgewogen werden, bevor Medikamente und Operationen Menschen körperlich unwiederbringlich verändern.

Bernd Ahrbeck/ Marion Felder (Hrsg.): Geboren im falschen Körper. Genderdysphorie bei Kindern und Jugendlichen, **Kohlhammer Verlag**, Stuttgart 2022

AUSSTELLUNG



Home.frankfurt.telaviv: Ausstellung zum Thema "zuhause-Sein"

Im Projekt "home.frankfurt.telaviv" befassten sich Künstlerinnen aus den Partnerstädten Frankfurt am Main und Tel Aviv-Yafo mit ihren persönlichen Konzepten des zuhause-Seins. Während der Pandemie und des Lockdowns waren wir alle mit dem Thema "home" konfrontiert. Grenzübergreifend und ungewollt. Doch was bedeutet home? Was kann home sein? Die Antworten sind so vielfältig wie die Künstlerinnen selbst: Die Videoarbeiten, Performances, (Audio-)Installationen, Fotografien, Zeichnungen und Texte fokussieren das Thema aus jeweils individueller künstlerischer und feministischer Sicht.

Die Künstlerinnen: Elianna Renner, Swoosh Lieu, Bárbara Luci Carvalho, Xinan, Julia Mihály, Anny und Sibel Öztürk (Frankfurt), Idit Herman, Naama Roth, Noga or-yam, Rotem Volk, Vered Nissim, Maayan Danoch (Tel Aviv-Yafo).

Die digitale Galerie mit Bild-, Text-, Video- und Audioarbeiten kann besucht werden unter: home-ffm-tlv.com.

FILM



Wenn uns die Worte fehlen

Drei Frauen - 2015 mit ihren Kindern aus Syrien und dem Iran geflüchtet - erzählen vom Neuanfang in Jena. Im Mittelpunkt stehen ihre persönlichen Erfahrungen der letzten fünf Jahre. Der Film geht der Frage nach, ob sich die Wünsche und Träume der Frauen erfüllt haben. Wie sind sie mit den neuen Herausforderungen zurechtgekommen? Dem Erlernen der deutschen Sprache? Der Situation auf den Ämtern? Auf was sind sie jetzt besonders stolz? Oder sind sie immer noch Fremde in diesem Land und ihre Träume sind wie Seifenblasen zerplatzt?

Der Film ist zu beziehen über: Cornelia Bartlau, connybartlau@web.de. Alle Aufführungsrechte liegen beim Verein Iberoamerica e.V. Jena. Ein Trailer zum Film ist zu sehen unter: youtu.be/bGYCYDBzET8

UNSERE FORTBILDUNGEN

Inhouse-Fortbildungen für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltungen

Zum Thema "NGG" und "Gleichstellungsplan" bietet Gleichberechtigung und Vernetzung auch Fortbildungen für Führungskräfte der öffentlichen Verwaltungen als Inhouse-Schulungen an. Mehr dazu erfahren Sie in unserem [Flyer](#).

14.-15.09.2022
Hannover

Keine sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

Handlungssicherheit in Beratung, Begleitung und Prävention

Bevorzugte Ansprechpersonen für Betroffene sexueller Belästigung am Arbeitsplatz sind die Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. In dieser Fortbildung wird geklärt, was eine sexuelle Belästigung ist, wie sich die rechtliche Situation gestaltet, was in der Beratung Betroffener und der Vorgesetzten zu beachten ist, welche Strategien sich bei der Entwicklung innerbetrieblicher Richtlinien/ Dienstvereinbarungen bewährt haben, wie innerbetriebliche Verfahrenswege gestaltet werden sollten, und welche Elemente eine Dienstvereinbarung/Richtlinie unbedingt beinhalten sollte.

[Ausschreibung + Anmeldeformular](#)

30.11.-01.12.2022
Hannover

Grundlagen der Gleichstellungsarbeit

Basisseminar für kommunale Gleichstellungsbeauftragte

Neu im Amt, neu in der Aufgabe, neue Kolleginnen - so geht es jeder Gleichstellungsbeauftragten, die frisch bestellt wurde. Meist gibt es noch keine Klarheit über die gesetzlichen Grundlagen des Handelns einer Gleichstellungsbeauftragten. Die Organisation der Verwaltung ist vielleicht noch fremd und auch die Strukturen, in denen die politischen Entscheidungen getroffen werden. Neben neuen Gleichstellungsbeauftragten haben oft auch Gleichstellungsbeauftragte, die schon länger tätig sind, Bedarf, ihr Wissen aufzupolieren. Auch an diese richtet sich dieses Seminar.

[Ausschreibung + Anmeldeformular](#)

FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):

06.07.2022
online

Betriebliche Ferienbetreuung - Ein Gewinn für Unternehmen & Familien

Mit dem Förderprogramm "Betriebliche Kinderbetreuung" unterstützt das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bis Ende 2022 Arbeitgebende, die einen weiteren Beitrag zur Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine gelingende Vereinbarkeit von Beruf und Familie in Deutschland leisten möchten.

Interessierte erfahren mehr dazu in diesem Seminar mit dem Thema "Leitfaden und Anschubfinanzierung für Betriebliche Ferienbetreuung". Es wird neben den Informationen rund um die Anschubfinanzierung und die Antragstellung auch eine Talkrunde zum Austausch zur Thematik und Beantwortung von Fragen geben.

Kontakt: Netzebüro "Erfolgsfaktor Familie", Telefon: (030) 203 08 61 01, veranstaltungen@erfolgsfaktor-familie.de, veranstaltungen.erfolgsfaktor-familie.de

08.07.2022
Stuttgart

Frauen und Arbeit - Eigenständige Existenzsicherung von Frauen

Der Landesfrauenrat Baden-Württemberg veranstaltet am 08. Juli 2022 einen öffentlichen Fachtag zum Thema "Eigenständige Existenzsicherung von Frauen". Es referieren Prof. Dr. Lena Hipp (Sozialstrukturanalyse an der Universität Potsdam und Leiterin der Forschungsgruppe "Work & Care" am WZB Berlin für Sozialforschung), Prof. i.R. Dr. sc. Uta Meier-Gräwe (Sachverständige für den 1. und 2. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung) und Simone Bußmann (Vermögensberaterin, Mitglied im VDU, BPW Stuttgart, Gründerin Soroptimisten Ludwigsburg, Mitglied im Vorstand "Die Finanz-FachFrauen e.V.").

Kontakt: Landesfrauenrat Baden-Württemberg, Telefon: (0711) 62 11 35, info@landesfrauenrat-bw.de, www.lfrbw.de

02.09.2022
Hannover

Frauen und Rechtsextremismus

Aktuelle Einblicke zu Ideologien, Szeneaktivitäten und Tätertypen im europäischen Kontext

Die Veranstaltung widmet sich aus unterschiedlichen Perspektiven gezielt der Rolle der Frau in rechtsextremen Ideologien, Szenen und militanten Strukturen im europäischen Kontext.

Veranstaltende: Niedersächsisches Justizministerium, Landes-Demokratiezentrum beim Landespräventionsrat Niedersachsen, Landesfrauenrat Niedersachsen e.V., Verein Gleichberechtigung und Vernetzung e.V., Europäisches Informationszentrum (EIZ) Niedersachsen

Kontakt: Europäischen Informationszentrum (EIZ) Niedersachsen, Telefon (0511) 120 88 88, eiz-event@mb.niedersachsen.de

12.-13.09.2022
Bochum

Theologische und theopolitische Dimensionen des Anti-Gender-Diskurses

Weltkrieg gegen Ehe und Familie. Zerstörung des Menschen und der Zivilisation. Neue Weltordnung. Die Polemiken gegen "Gender" überbieten sich seit Jahren an Alarmismus. Wieviel Theologie steckt im Feindbild "Gender"? Und welche theopolitische Bedeutung hat der extrem antiliberaler Ruf nach einer Rückkehr zur "natürlichen Geschlechterordnung"?

Expertinnen und Experten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz entschlüsseln eine häufig unterschätzte Dimension im Anti-Gender-Diskurs.

Kontakt: Ruhr-Universität Bochum, Dr. Beate von Miquel, Telefon: (0234) 322 17 30, beate.vonmiquel@rub.de, www.ruhr-uni-bochum.de

AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

NRW | Erhalt der bestehenden Strukturen der Kompetenzzentren Frau und Beruf

Der Koalitionsvertrag der neuen NRW-Landesregierung wurde am 23. Juni 2022 veröffentlicht. Im Themenfeld 2 "Gleichstellung und Frauen" findet sich eine Kernforderung der LAG Kommunalen Gleichstellungsstellen: Die Strukturen der Kompetenzzentren Frau und Beruf bleiben erhalten!

[weiterlesen >>>](#)

Eckpunkte für das Selbstbestimmungsgesetz vorgestellt

Bundesfamilienministerin Lisa Paus und der Bundesminister der Justiz, Dr. Marco Buschmann, haben am 30. Juni 2022 gemeinsam die Eckpunkte für das Selbstbestimmungsgesetz vorgestellt. Das Gesetz soll das Transsexuellengesetz von 1980 ablösen, das in wesentlichen Teilen verfassungswidrig ist. [weiterlesen >>>](#)

G7 Dashboard on Gender Gaps | Staaten beschließen gemeinsames Monitoring zu Gleichstellung

Beim G7-Gipfel der Staats- und Regierungschefs hat auch die Geschlechtergleichstellung eine wichtige Rolle gespielt. Die Gruppe hat sich erstmals verpflichtet, Fortschritte bei der Gleichstellung in den G7-Staaten und der Europäischen Union jährlich durch ein "G7 Dashboard on Gender Gaps" zu überprüfen. So werden Handlungsbedarfe und Erfolge der G7-Gleichstellungspolitik künftig transparent dargestellt. [weiterlesen >>>](#)

LAG Gleichstellung Schleswig-Holstein

Die LAG Gleichstellung Schleswig-Holstein hat den aktuellen Koalitionsvertrag von CDU und Grünen auf Gleichstellungsthemen untersucht. Die Zusammenstellung ist auf der [Website der LAG](#) abrufbar. Der Vertrag ist von beiden Parteien beschlossen worden. Künftig soll es in Schleswig-Holstein ein Ministerium für Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Integration und Gleichstellung geben.

Deutscher Juristinnenbund begrüßt Bundestagsbeschluss zur Abschaffung von § 219a StGB

Der Deutsche Juristinnenbund e.V. (djb) begrüßt uneingeschränkt die heute im Deutschen Bundestag beschlossene Abschaffung des § 219a StGB, der Informationen zum Thema Schwangerschaftsabbruch unter Strafe stellte. [weiterlesen >>>](#)

Bundestag hebt Werbeverbot für Schwangerschaftsabbruch auf

Der Bundestag hat in seiner Sitzung am 24.06.2022 die Aufhebung des Verbots der Werbung für den Schwangerschaftsabbruch beschlossen. Der Ge-

setzentwurf der Bundesregierung wurde in der vom Ausschuss geänderten Fassung beschlossen (Drucksache 20/2404). www.bundestag.de

Öffentlicher Dienst 2021: Stärkster Personalzuwachs seit der deutschen Vereinigung

Rund 5,1 Millionen Menschen in Deutschland waren 2021 im öffentlichen Dienst beschäftigt (Stichtag 30. Juni 2021). Diese Zahl hat das Statistische Bundesamt anlässlich des Tages des öffentlichen Dienstes am 23. Juni 2022 mitgeteilt. Damit waren es 125.600 Beschäftigte oder 2,5% mehr als ein Jahr zuvor. Rund 11% der Erwerbstätigen in Deutschland arbeiten somit im Staatsdienst. Hohe Zuwächse waren im Gesundheitswesen, bei den Schulen und Hochschulen, und wie schon im Vorjahr bei der Polizei und in Kitas zu verzeichnen. [weiterlesen >>>](#)

Neubesetzung der Leitung der Antidiskriminierungsstelle

Das Bundeskabinett hat beschlossen, dem Deutschen Bundestag Frau Ferda Ataman zur Wahl als Unabhängige Bundesbeauftragte für Antidiskriminierung vorzuschlagen. [weiterlesen >>>](#)

Landesfrauenrat Niedersachsen: Fortschritt wagen - mehr Frauen in Führung!

Der Landesfrauenrat Niedersachsen hat sein 50-jähriges Bestehen nachgefeiert. Mit dem Empfang am 15. Juni 2022 setzte der Landesfrauenrat Niedersachsen ein Zeichen in der Frauenlobby. Im Mai 1970 von 20 Frauenverbänden gegründet, hat der Landesfrauenrat Niedersachsen heute über 60 Mitgliedsverbände mit mehr als 2,2 Millionen organisierten Frauen. Das Motto aus dem Jubiläumsjahr "Ifrn 5.0: solidarisch - streitbar - selbstbestimmt" macht deutlich, dass der Landesfrauenrat die vielfältigen Interessen der Frauen in Niedersachsen mit Nachdruck und auch streitbar gegenüber der Landespolitik vertritt. [weiterlesen >>>](#)

Europäische Vereinbarkeitsrichtlinie: Bundeskabinett stärkt Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf

Die Richtlinie zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben für Eltern und pflegende Angehörige legt europaweit verbindliche Standards fest. Sie

wurde im Juni 2019 vom Europäischen Rat angenommen und veröffentlicht. Ihr Ziel ist, die Gleichstellung und Chancengleichheit zu fördern und die Rechte von Frauen und Männern in der Europäischen Union weiter zu stärken. Bis August 2022 müssen alle Mitgliedstaaten der Europäischen Union die Bestimmungen in nationales Recht umsetzen. Das Bundeskabinett hat am 8. Juni 2022 einem Gesetz zugestimmt, um die Vorgaben vollständig umzusetzen. [weiterlesen >>>](#)

"Catcalling" ist kein Kompliment!

Kommunale Gleichstellungsbeauftragte haben sich am 10. Juni 2022 an Aktionen zum bundesweit 1. Aktionstag gegen Catcalling beteiligt. "Es ist unerträglich, dass Frauen und Mädchen sich nicht unbefangen im öffentlichen Raum bewegen können ohne Belästigungen ausgesetzt zu sein.", so die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Salzgitter, Simone Semmler, Initiatorin des Anti-Catcalling-Tages #keinKompliment. [weiterlesen >>>](#)

Juliane Bartel Medienpreis 2022 ausgeschrieben

Zum 21. Mal verleiht das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung den Juliane Bartel Medienpreis. Ausgezeichnet werden Autorinnen und Autoren, die über starke Frauen und Mädchen berichten und Rollenvorbilder schaffen. Dabei werden Arbeiten prämiert, die im Fernsehen, Hörfunk oder online einen Beitrag zur Gleichberechtigung der Geschlechter leisten. [weiterlesen >>>](#)

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Gemeinde Herzebrock-Clarholz: Gleichstellungsbeauftragte

Die Gemeinde Herzebrock-Clarholz sucht zur schnellstmöglichen Besetzung eine Gleichstellungsbeauftragte. Die Vergütung der unbefristeten Teilzeitstelle (19,5 bzw. 20,5 Std./Woche) erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD bzw. Besoldungsgruppe A 11 LBesG NRW. Bewerbungsschluss: 03.07.2022. Weitere Informationen auf der [Website der Gemeinde Herzebrock-Clarholz](#)

Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin: Gleichstellungsbeauftragte

Die Abteilung Bürgerdienste, Personal, Finanzen, Immobilien und Wirtschaft - Büro des Bezirksbürgermeisters beim Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin sucht ab sofort eine Gleichstellungsbeauftragte. Die Vergütung der unbefristeten Vollzeitstelle (40 bzw. 39,4 Std./Woche) erfolgt nach A11, E11 einzige Fgr. Teil I TV-L. Bewerbungsschluss: 08.07.2022. Weitere Informationen auf der [Website des Bezirksamtes Treptow-Köpenick von Berlin](#)

Landkreis Gifhorn: Gleichstellungsbeauftragte

Der Landkreis Gifhorn sucht zum 01. November 2022 eine Gleichstellungsbeauftragte. Die Vergütung der unbefristeten Vollzeitstelle erfolgt nach Besoldungsgruppe A 12 NBesG bzw. Entgeltgruppe 12 TVÖD. Bewerbungsschluss: 12.07.2022. Weitere Informationen auf der [Website des Landkreises Gifhorn](#)

Erzbistum Hamburg: Gleichstellungsbeauftragte/r

Das Erzbistum Hamburg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Gleichstellungsbeauftragte/ einen Gleichstellungsbeauftragten. Die Vergütung der Teilzeitstelle (19,5 Std./Woche) erfolgt nach der Dienstvertragsordnung des Erzbistums Hamburg (DVO) in Anlehnung an den TVÖD-VKA, Entgeltgruppe 11. Bewerbungsschluss: 18.07.2022. Weitere Informationen auf der [Website des Erzbistums Hamburg](#)

IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover

Silke Gardlo (Leiterin der Webportale)
Telefon (0511) 33 65 06 25 | gardlo@guv-ev.de
Elke Rühmeier (Online-Redaktion)
Julia Kreykenbohm (Online-Redaktion)
Vassiliki Kefalas (Redaktionsassistentin)
Telefon (0511) 33 65 06 24 | kefalas@guv-ev.de
www.vernetzungsstelle.de

Träger der Vernetzungsstelle: Gleichberechtigung und Vernetzung e.V., Sodenstraße 2, 30161 Hannover. Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312

Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe Juli 2022, www.vernetzungsstelle.de). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 22.07.2022.

DIE WEBPORTALE VON GLEICHBERECHTIGUNG UND VERNETZUNG E.V.

Vernetzungsstelle.de - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen www.cedaw-in-niedersachsen.de | www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de | www.wortehelfen-frauen.de | www.genderundschule.de | www.familien-in-niedersachsen.de das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen www.vaeter-in-niedersachsen.de sowie www.kinderschutz-niedersachsen.de und www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de